

## **epasit MineralDicht *sulfat***

### **Anwendung:**

epasit MineralDicht *sulfat* dient zum Schutz von Bauwerken und Gebäudeteilen gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht drückendes oder drückendes Wasser gemäß DIN 18533 Teil 3.

Es wird eingesetzt zur:

- Vertikalabdichtung erdberührter Bauteile,
- Außenabdichtung von Wänden (auch nachträglich),
- Abdichtung von Sohlplatten und Fundamenten,
- Vertikalabdichtung im Spritzwasserbereich von Sockeln,
- Querschnittsabdichtung unter aufgehenden Wänden,
- Abdichtung gegen von innen drückendes Wasser (Behälter),
- Innenabdichtung gegen von außen einwirkendes Wasser (auch nachträglich),
- Abdichtung gegen zeitweise von innen einwirkendes Wasser während der Bauphase.

epasit MineralDicht *sulfat* wird eingesetzt auf:

- Stahlbeton,
- Vollfugig gemauertem Mauerwerk,
- Zementputz.

epasit MineralDicht *sulfat* ist geeignet als Untergrund für Estriche, Kalk-, Kalkzement- und Zementputze sowie für Fliesen und Platten.

epasit MineralDicht *sulfat* ist aufgrund ihrer Sulfatbeständigkeit auch geeignet für Kläranlagen und gegen sulfathaltige Grundwässer.

### **Eigenschaften:**

epasit MineralDicht *sulfat* ist eine weiße mineralische Dichtungsschlämme. Sie kann durch Streichen, Traufeln oder Spritzen verarbeitet werden.

epasit MineralDicht *sulfat* ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006.

Sicherheitshinweise: Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Entsorgung: Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben. Materialreste können ausgehärtet oder als Pulver wie Bauschutt entsorgt werden.

## **epasit MineralDicht *sulfat***

Seite 2

### **Verarbeitung:**

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Untergründe aus Beton müssen frei von Kiesnestern, Rissen, Graten und Kanten sein. Eventuell dem Beton zugegebene bzw. auf dem Beton anhaftende Zusatzmittel dürfen die Dichtungsschlämme nicht negativ beeinflussen.

Vertiefungen und Risse im Beton müssen vor der Flächenabdichtung mit Zementmörtel geschlossen werden. Mauerwerk mit Fugen muss mit *epasit MineralDicht mörtel* oder einem Zementputz in mindestens 10 mm Schichtdicke verputzt werden. Bei vollfugig hergestelltem Mauerwerk nach kann *epasit MineralDicht sulfat* direkt aufgebracht werden.

Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C, bei zu erwartendem Frost oder Regen sowie auf gefrorenem Untergrund verarbeiten. Untergrund gegebenenfalls mattfeucht vornässen.

*epasit MineralDicht sulfat* mit sauberem Wasser knollenfrei anrühren. Wasserbedarf: ca. 8,5 Liter/Sack für streichfähige Konsistenz, ca. 7,5 Liter/Sack für traufelfähige Konsistenz. Zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit kann Haftemulsion (*epasit he*, ca. 1 Liter pro Sack) dem Anmachwasser beigegeben werden. *epasit MineralDicht sulfat* kann auch mit geeigneten Putzmaschinen verarbeitet werden. In mindestens 2 Arbeitsgängen (bei Bodenfeuchtigkeit oder nicht drückendem Wasser) bzw. in mindestens 3 Arbeitsgängen (bei drückendem Wasser und zur Horizontalabdichtung) in jeweils gleicher Konsistenz mit Bürste, Traufel oder geeigneter Spritzmaschine auftragen. Die Wartezeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen muss so lange sein, dass die vorherige Schicht nicht beschädigt wird. An Ecken und Kanten erforderliche Schichtdicke einhalten. Bei Arbeitsunterbrechungen "auf Null" ausziehen.

Trockenschichtdicke bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser mindestens 2 mm, bei drückendem Wasser mindestens 3 mm. Trockenschichtdicke höchstens 5 mm.

Verbrauch: Bei Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendem Wasser ca. 4 kg/m<sup>2</sup> (entspricht ca. 2 mm Schichtdicke). Bei drückendem Wasser ca. 7 kg/m<sup>2</sup> (entspricht ca. 4 mm Schichtdicke). Die Verbrauchsangaben beziehen sich auf den Trockenmörtel.

Angemachtes Material innerhalb von zwei Stunden verarbeiten. Die Verarbeitungszeit verkürzt sich bei hohen und verlängert sich bei tieferen Temperaturen. Kann im frischen Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten entfernt werden.

Frische Abdichtung ca. 3 Tage lang vor zu schneller Austrocknung durch Sonne, Wärme und Wind schützen. Gegebenenfalls feucht halten. Frühestens nach 10 Tagen belastbar und funktionsfähig. Beschädigungen an der fertigen Abdichtung können mit *epasit MineralDicht sulfat* ausgebessert werden. Mit *epasit MineralDicht sulfat* beschichtete Flächen durch geeignete Schutzschichten schützen. Baugruben gemäß den entsprechenden Richtlinien verfüllen.

Lagerung: Trocken lagern; ca. 12 Monate lagerfähig.

Lieferform: Trockenmörtel, lieferbar in Säcken zu 30 kg.

### Ausgabe 02/19

*epasit*-Produkte haben ihre Eignung in der Praxis bewiesen. Da jedoch am Bau unterschiedliche Arbeits- und Sanierbedingungen anzutreffen sind, empfehlen wir, vor der geplanten Arbeitsausführung mit den vorgesehenen Materialien einen Versuch zu unternehmen, um Verarbeitungstechnik, Material und Verbrauchsmengen in den Griff zu bekommen. Bei Erscheinen einer neuen *epasit* Produkt-Information verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.